

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Ihren Königlichen Hoheiten zum 10. Februar 1877  
unterthänigst dargebracht**

**Preußen**

**Oldenburg, 1877**

I.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-742256](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-742256)

## I.

(Musik kündigt das Eintreten der symbolischen Vertreter der drei Landestheile an.)

Fee aus den Oesenbergen (Oldenburg).

**D**as Barneführer Holz durchzog  
 Ein Graf in fröhlichem Tagen;  
 Sein Rothroß hat ihn auf Wildespur  
 Zu sandigen Hügeln getragen.

Das Wild entschwand — still ward der Wald,  
 Ich trat aus den grünen Gehegen,  
 Herrn Otto bracht' ich den Zaubertrauf  
 In goldenem Horne entgegen.

Er hub das Horn und goß den Trauf  
 Zur grünen Erde hernieder,  
 Und wandte sein Roß und sprengte davon —  
 Ich sah ihn nimmer wieder!

Sein Land beschirmt' ich von Alters her,  
 Doch Keiner mehr durfte mich schauen, —  
 Heut' nah' ich zum andern Mal mich den Herrn  
 In den oldenburgischen Gauen:

Euch grüßt in Treue das alte Land  
 Vom Geest- und Haidesande  
 Zur grünen fornfeldprangenden Marjch  
 Und dem nordseeumbrandeten Strande!

Ein Berggeist (Birkenfeld).

Du sprachst zuerst  
 Nach Recht und Brauch,  
 Nun gönn' ein Wort  
 Uns Andern auch!

Fern wohn' ich, tief  
 In rauhem Gestein,  
 Doch ich wagte die Fahrt  
 Ueber Nahe und Rhein.

Des Berges Gut,  
 Ich hüt' es all,  
 Den schimmernden Stein  
 Und den bunten Kristall.

Ob droben die Welt  
 Sich grämt, ob sie lacht —  
 Kaum dringt ein Laut  
 In die Bergesnacht.

Doch klang zu uns  
 Durch Kluft und Spalt  
 Eine festliche Mähr,  
 Die rauschte der Wald:

Da fuhr ich zum Licht,  
 Hab' hier mich gestellt:  
 So huldigt treu  
 Euch Birkenfeld!

## Eine Waldnymphe (Holstein).

In dieser Pracht wag' ich Euch kaum zu nahen,  
 Fremd ist der Saal, fremd blickt Ihr mir entgegen.  
 Prunklos durch Holsteins reiche Gaue schweifend  
 Sah ich Euch sonst auf stillen Waldeswegen.

Wo über's Wasser schwere Schatten breiten  
 Tiefdunkle Tannen und weitäst'ge Buchen,  
 Die Hirsche schreiend in der Abenddämmerung  
 Durch's Farenkraut den Weg zur Tränke suchen —

Da lauscht' ich oft an goldnen Sommertagen  
 Dem Tritt der Kofse, die Euch näher trugen,  
 Flogt Ihr vorüber, wagt' ich ungesehen  
 Nach Euch durch Schilf und Blätter auszulugen.

Still lag der See von Wald und Au umschlossen —  
 Ihr hieltet droben an des Hügels Rande,  
 Und freudig liehet Ihr die Blicke schweifen  
 Um Flur und Wälder bis zum Ostsee-Strande.

Ihr liebt das Land — es hat mich hergesendet,  
 Daß ich zum Fest Euch seine Grüße sage —  
 Setzt deckt's der Schnee . . . .

Wag' ich noch eine Bitte?  
 . . . Schenkt ihm noch viele Eurer Sommertage! —



## II.

## Musk.

(Ritter und Edelfrauen in mittelalterlichen Trachten mit den oldenburgischen und altenburgischen Farben.)

Erster Ritter (zu den Vorigen gewendet).

Ihr mythisches Gefindel,  
 Wer glaubt wol noch an Euch?  
 Ihr kamt aus Wald und Klüften,  
 Zurück in Euer Reich!

Schafft Raum für edle Frauen  
 Und ritterliche Schaar,  
 Daß wir in Zucht uns neigen  
 Dem milden Herrscherpaar! —

Zweiter Ritter (aus dem Heergefolge des Grafen Huno von Oldenburg).

Ich sag' Euch Kunde aus alter Zeit,  
 Hört an ihr Frauen und Edelleut'!

Zu Rastedt auf dem Schlosse der Grafe Huno war;  
 Alt war sein Leib geworden und grau sein langes Haar.  
 Von Goslar kam die Kunde wol in des Grafen Land:  
 „Dich läßt der Kaiser fordern, dieweil er untreu Dich erfand!“